

[7396.] Prämie zur Illustration.

Ich nehme mir die Freiheit, Ihnen mitzutheilen, daß ich das Werk:

La Révolution de 1848. 100 livrais.
15 fr.

allen denjenigen Handlungen gratis sende, welche die Illustration von mir beziehen; jedoch unter der Bedingung daß die geehrten Handlungen die Illustration für ein Jahr vorausbezahlen und das Porto der hundert Lieferungen bis Leipzig tragen.

Es bietet sich am Jahreswechsel die beste Gelegenheit dazu. — Ein Jahr der Illustration liefere ich zu 8 $\frac{1}{2}$ baar. Das Porto der Révolution wird auf etwa 20 $\frac{1}{2}$ kommen, demnach liefere ich für 8 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ den Werth von 12 $\frac{1}{2}$.

Die Illustration wird in Zukunft nur immer baar hier gegeben, und gebe dieselbe in Quartalen zu 2 $\frac{1}{2}$ wie jetzt, fort.

Ich bitte um gest. Berücksichtigung meiner Anzeige und empfehle mich hochachtungsvoll ergebenst

Ferd. Sartorius.

Paris, 2. Novbr. 1848.

[7397.] Ferd. Sartorius in Paris hat die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß der

Almanach de l'illustration 1849

so eben erschienen ist; er liefert denselben à 6 $\frac{1}{2}$ baar und 13/12 p. Post, franco Leipzig.

Alle sonstigen Bestellungen auf Pariser Almanache werden gegen baar immer prompt besorgt.

[7398.] In meinem Verlage erscheint so eben:

Plan von Berlin.

Gez. und gest. von C. Jaettig. Cart.
15 Sg.

Da ich diesen Plan nur ausnahmsweise an einige Handlungen pro nov. sende, so bitte ich, bei Aussicht auf Absatz à Cond. zu verlangen, und mache zugleich aufmerksam auf den grösseren, vor einigen Monaten bei mir erschienenen:

Grundriss von Berlin

mit nächster Umgegend
im Maasstabe von 1:12,500.

Gez. von Boehm, gest. von C. Jaettig.
Elegant cart. Schwarz 1 $\frac{1}{2}$, Colorirt
1 $\frac{1}{2}$ 15 Sg.

(Ohne Carton 5 Sg weniger.)

Berlin, den 4. Novbr. 1848.

Dietrich Reimer.

[7399.] Der

Almanach

für

Freunde der Schauspielkunst.

Begründet von L. Wolff,

fortgesetzt von

A. Heinrich,

Souffleur des Königl. Theaters.

(Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$ 10 Sg)

ist für das Jahr 1849 im Buchhandel nur durch mich zu 1 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ Sg gegen baar zu beziehen. Ich bitte zu verlangen.

Berlin.

Leopold Vassar.

[7400.] Bei mir erschien so eben in Commission:

Cornelii Taciti opera:

Ad codices antiquos exacto et emendato commentario critico et exegetico illustrato edidit

Franciscus Ritter,

Westfalus Professor Bonnensis.

Volumen 3: Cornel. Tacit. historiae.

- 4: do. libri minores Germania

Agricola dialogus.

Preis cartonnirt 3 $\frac{1}{2}$.

Durch diese beiden Bände ist nun die schöne in Cambridge erschienene Ausgabe des Tacitus, deren Debit ich für Deutschland übernommen habe, vollständig geworden. Den 3. u. 4. Band habe ich an Alle, welche den 1. u. 2. Band erhalten, zur Fortsetzung gesandt. Da diese Ausgabe für alle Gelehrte und Studierende von wesentlichem Interesse ist, so ersuche ich die geehrten Herren Collegen, das Werk gest. complet zu verlangen, jedoch als Commissionsartikel nur f e st.

Köln, im Novbr. 1848.

Joh. Georg Schmitz.

[7401.] Nicht unverlangt.

Bei mir ist so eben erschienen:

Sammlung der Gutachten

des

Königlichen Preussischen Literarischen Sachverständigen-Vereins,

herausgegeben

von Dr. Ludw. Ed. Heydemann,

ord. Prof. der Rechte an der Universität zu Berlin.

Recht einem Vorwort über die Praxis des Vereins und einem Anhang von Gesetzen und Rescripten.

gr. 8. 22 $\frac{1}{4}$ Bogen, 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sg ord.

Unverlangt versende ich das Werk gar nicht; ich erlaube mir aber darauf aufmerksam zu machen, daß, da ein ähnliches nie und nirgends erschienen ist, so wie an sich selbst, es von großem Interesse für jeden Gerichtshof, so wie für jeden Richter und Rechtsanwalt (auch insbesondere für die Buchhändler) sein wird.

Berlin, 1. November 1848.

Th. Chr. Fr. Enslin.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[7402.] In 8 Tagen erscheint bei mir:

Die Wünsche und Vorschläge der kathol. Geistlichkeit Düsseldorf an den hochwürdigen Herrn Erzbischof von Köln. — Ein Wort zur Rechtfertigung derselben von Dr. A. J. Binterim, Pfarrer in Bilk etc. gr. 8. geh. Preis 5 Sg ord.

Der Verfasser erläutert die Wünsche und Vorschläge der Düsseldorfer Geistlichen hier aus theol. Gründen und vertheidiget dieselben gegen die Verunglimpfungen im „Mainzer Katholikon;“ zugleich wird ein zeitiges Wort für die Synode gesprochen.

Düsseldorf, 1. Novbr. 1848.

P. J. Engels.

[7403.] Bei B. Schott's Söhnen in Mainz erscheint mit Eigenthumsrecht:

Album 1849,

pour le Piano

par

Ferd. Beyer,

enthaltend

6 Morceaux élégants, Op. 99.

- Nr. 1. Du bist wie eine Blume, v. Rücken.
: 2. Scheiden und Leiden, v. Truhe.
: 3. Schweizer's Heimweh, v. Proch.
: 4. Die Heimath, v. Reiffiger.
: 5. Ich möchte dir so gerne sagen, v. Girschen.
: 6. An Adelheid, v. Krebs.
broch. Pr. 4 fl. 48 kr.

The last Rose of Sommer.

Introduction et Variations brillantes

pour le Piano

par

Henri Herz.

Op. 159. Pr. 1 fl. 12 kr.

Trois Polkas nouvelles

pour le Piano

par

Henri Herz.

Op. 160. Pr. 27 kr.

- Nr. 1. La Polka comique.
- 2. La Polka des Clochettes.
- 3. La Polka militaire.

[7404.] Die

Annalen der Landwirthschaft

in den

Preussischen Staaten,

herausgegeben von dem

Präsidium des Landes-Deconomie-Collegiums

und redigirt von

Dr. Alex. v. Lengerke,

welche bisher im Verlage der Herren Weit & Co. erschienen, werden vom Jahrg. 1849 ab von mir verlegt.

Die Annalen werden künftig den practischen Bedürfnissen des Landwirthes weit mehr Rücksicht widmen, als bisher, insbesondere einen wichtigen Zuwachs dadurch erhalten, daß die von den angesehensten Landwirthten des Preuss. Staats auf Veranlassung des Landes-Deconomie-Collegiums nach einem umfassenden Plane angestellten landwirthschaftlichen Versuche und deren Ergebnisse darin mitgetheilt und beleuchtet werden sollen.

Ueberzeugt, daß hierdurch der Kreis, in welchem die Zeitschrift bisher ihre Leser fand, sich beträchtlich erweitern wird, ersuche ich die geehrten Sortimentsbuchhandlungen um die thätigste Verwendung für den Jahrgang 1849 der Annalen, namentlich um Verbreitung der von mir offerirten, in Briefform gedruckten, Prospekte, durch die Post, welche gewiß ein lohnendes Resultat geben wird.

Zur Bekanntmachung landwirthschaftlicher Schriften empfehle ich das Intelligenzblatt, welches den Annalen beigegeben wird.

Berlin, im November 1848.

Karl Wiegandt.